

Impressionen einer Reise nach Afrika

Afrikanisch präsentierte sich der Schlossekeller am Samstag. Umrahmt von Trommelklängen des senegalesischen Musikers Moris Sow eröffnete Monica Büchel ihre erste Ausstellung «Farben reisen».

Afrika. Dieser Kontinent hat es der blonden Balznerin besonders angetan. Tief beeindruckt und inspiriert durch ihre Reisen nach Senegal, entstand bei Monica Büchel der Drang, diesen Impressionen visuellen Ausdruck zu verleihen.

Bilder, die für sich selbst sprechen
Aus Monica Büchels Versuch heraus, die von ihr empfundenen Emotionen, Eindrücke und Erlebnisse künstlerisch auszudrücken, entstanden farbenfrohe, eindruckliche Bilder, die den Betrachter auf eine imaginäre Reise in afrikanische Steppen einladen. Unprätentiös meint Büchel von sich selbst: «Nein, ich bin eigentlich keine Künstlerin.» Malen ist für sie nur ein Hobby mit dem positiven Effekt, dass das von ihr Geschaffene regen Anklang findet. Oft, so sagt Büchel, sei sie am Ende selbst von der Aussagekraft und Wirkung ihrer Werke überrascht, hätte sie doch einfach nur drauflosgemalt. Rein aus dem Gefühl und der Fantasie, ganz ohne Vorwagnahmen oder Forderungen an die entstehenden Werke.

Bis auf wenige Ausnahmen widmet sich Monica Büchel ihren Eindrücken und Vorstellungen, die sich ihr bei den vielen Reisen in den Kontinent eingeprägt haben. Ein starkes Gefühl verbindet die Balznerin mit Afrika. «Afrika», so meint Monica Büchel, «ist der Ort, von dem man meint, schon einmal dort gewesen zu sein», und an den sie seit ihrem ersten Besuch regelmässig zurückkehrt.

Soziales Engagement

Trotz der Faszination, die das Land mit seiner Schönheit auf Monica Büchel ausübt, vergisst sie nicht die Probleme des afrikanischen Kontinents. Afrika, ihre zweite Heimat, bezeichnet die Künstlerin als «mys-



Mystisch, faszinierend und verträumt: Die Künstlerin Monica Büchel aus Balzers bezeichnet Afrika als ihre zweite Heimat.

Bild Daniel Ospelt

tisch, faszinierend und verträumt», allerdings auch als beängstigend, wild und vor allem arm.

Um diesen Umstand etwas zu mildern, verspricht Büchel, mit der Hälfte des Erlöses aus der Ausstellung

Menschen in Afrika finanziell zu unterstützen. (*mia*)

Die Ausstellung Monica Büchels «Farben reisen» ist zu Aufführungszeiten im Schlossekeller bis zum 12. Oktober zu sehen.